Spart Euer Geld.

Charles P. Freeman und Co.
(letzthin Freeman, Hodges & Co.)

Importeurs und Mäkler

144 Broadway,

eine Thüre südlich von der Liberty Straße,

New-York,

Haben jetzt auf Hand und erhalten täglich während der Jahrzeit, **neue Güter,** direkt von den europäischen Manufakturen und Cäsch-Auktions, reiche, fäschionable, fancy **seidene Milliner-Güter.** Unser Stock von reichen **Bändern** umfaßt jede Verschiedenheit von den neuesten und schönsten importirten Mustern.

Viele unserer Güter werden ausdrücklich auf Bestellung nach unsern eigenen Pätterns gemacht, und sind ohne Rival. Wir offeriren unsere Güter für nett Cäsch an niedrigern Preisen, als irgend ein Credithaus in Amerika sie geben kann.

Alle Käufer werden es zu ihrem Interesse finden, einen Theil ihres Geldes zurückzuhalten und eine Auswahl aus unserer großen Verschiedenheit von reichen wohlfeilen Gütern zu machen.

Bänder für Bonnets, Kappen, Säsches und Belts.
Bonnet Seide, Satins, Crapes, Lisses und Tarletons.
Embroideries, Collars, Chemisetts, Capes, Berthas.
Habits, Aermel, Cuffs, Edgings und Insertings.
Embroidirte Reviere, Lace und Hemstitch Cambric Halstücher.
Blonds, Illusions und embroidirte Laces für Kappen.
Embroidirte Laces für Shawls, Mantillas und Veils.
Honiton, Mechlen, Valenciennes und Brüssel Laces.
Englische und gewebene Zwirn, Smyrna, Lisle Zwirn und Cotton Laces.
Kid, Lisle Zwirn, Seide und Nähseide Handschuhe und Mitts.
Französische und Amerikanische Kunst-Blumen.
Franz., Englische, Amerikan. und Italienische Laces.
Stroh-Bonnets und Trimmings.

März 20, 1852. nq—

Geschäftsverlegung.

Der Unterzeichnete macht seinen Kunden und dem Publikum überhaupt hiemit die Anzeige, daß er seine Wollenfactory nun an der Nordseite vom Lecha Canale nahe A. McCarty's Wirthshaus (Süd Bethlehem) errichtet hat. Alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, werden ersucht ihre Wolle u. s. w. nun an besagtem Platz abzugeben, indem jetzt dort alle Zweige in der Tuchmacherei, sowohl als Karten, Spinnen, Weben, Färben, Fullen, u. s. w. besorgt werden, und zwar nach einem größern Maßstabe als sonst. Die Maschinerie ist von der neuesten Erfindung, folglich kann sie die beste Arbeit versprechen.

—

Die Sägmühle wird wie sonst auf dem alten Standplatze wie immer ausgedehnt betrieben, wo neben einem beständigen Vorrath von Bauholz, Bestellungen für Gebäude jeder Art auf die kürzeste Anzeige besorgt werden.

Lewis Doster.

Süd-Bethlehem, Mai 20. nq3m

Bauern sehet hier!

Getraide wird Verlangt!

50,000 Buschel Weizen
20,000 Buschel Roggen
20,000 Buschel Welschkorn

werden sogleich von den Unterzeichneten verlangt an ihrer Mühle an der kleinen Lecha, bei Allentaun, an der Straße die von genanntem Ort nach Philadelphia führt, bekannt unter dem Namen Heimbachs Mühle —auch späterhin Ludwigs Mühle genannt.

Sie sind immer bereit alle Arten Getraide einzunehmen, wofür sie die höchsten Marktpreise in Baargeld bezahlen.

A. A. u. J. D. Wagner.

Mai 20. nq4m

Philadelphia
Lebens-Versicherung
Gesellschaft.

Vom Staat Pennsylvanien gefreibrieft, mit einem Capital von $400,000, und einem immer zunehmenden Contingent Fond.

Die obige Gesellschaft ist vollständig etablirt und leitet ihre Geschäfte nur nach dem Baargeld-Grundsatz, und ist auf diese Weise im Stande ihre Prämien auf den niedersten Punkt der vertragbar ist mit der Sicherheit des Versicherten, zu stellen. Dies ist zu ersehen aus folgender Zusammenstellung der Raten welche gerechnet werden von den Hauptgesellschaften für eine Person von 30 Jahren alt, für Versicherung von $100.

Girard	$2 36	New-England	$2 88
Pennsylvania	2 36	New-York Life	2 80
Penn Mutual	2 36	Albien	2 36

Philadelphia, $2 08.

Pamphlete, Blanks und Einzelheiten bei dem unterzeichneten autorisirten Agent der Gesellschaft.

E. J. Mohr.
Hamilton Straße, Allentown, Pa.

Mai 20. nq—

Scott's Roth-Oel
oder
Familien-Liniment,

ein kräftiges Mittel für die schnelle Heilung von Rheumatismus, Verrenkung, Quetschungen, Kopfweh, Zahnweh, Schmerzen in Seite oder Rücken, Schwäche in Gelenken und Muskeln, Schwellungen, und alle Fälle welche ein Mittel zur Linderung und Belebung bedürfen. Auch ist es eine sichere Kur für Diarrhöa, Krampf und Kolik in den meisten Fällen, und hielt oder mildert Asthma und Bronchitis, wenn solches im Erreich irgend einer Medizin ist.

☞ Bauern und Pferde-Eigner haben Scott's Rothöl gleichfalls gebraucht und fanden es ein unübertreffliches Mittel gegen Reibungen, Verrenkungen, Quetschungen, Spath, jede Art Geschwulst und alle sonstige Schäden dieser werthvollen Thiere, wo ein Einreibungsmittel angewandt werden kann.

Scott's Rothöl wird zubereitet durch einen praktischen Chemisten und Graduirten des Philadelphia Collegiums der Pharmacie, und er glaubt daß in allen Fällen, in denen es als ein Mittel angerathen wird, dasselbe nach jeder gehörigen Anwendung allgemeine Zufriedenheit geben wird. Es ist eine vegetabilische Zubereitung von durchgängig gleicher Kraft und getheilt von allen trägen und herben Kräutertheilen, welches mit andern Liniments nicht der Fall ist. Wir könnten viele Zeugnisse von Zeitungen, Herren und Damen der höchsten Respektabilität publiziren, welche diese Medizin in ihren eigenen Familien gebrauchten und sie beständig Andern anrathen; aber wir halten es für unnöthig, dem Volk dieser Gegend Zeugnisse aus der Ferne vorzulegen.

Folgende Handelsfirmen in Lecha Caunty sind als Agenten für Scott's Rothöl angestellt:

Guth und Trexler, Allentaun.
Jacob Jacoby, Centre Valley.
J. H. W. Engelman, Saucon Valley.
Salomon Frey, Coopersburg.
Thomas Engelman, do.

Allein bereitet von Geo. Scott und Bruder, 95 Randolph Straße, Philadelphia, welche alle Bestellungen für obige Medizin mit Aufmerksamkeit prompt besorgen werden.

Mai 20, 1852. nq—

Eckert und Co.'s
WHOLESALE
Tabak-, Schnupftabak- und Cigarren-
Manufaktur,

Hamilton Straße, 4 Thüren unter der Deutsch-Reformirten Kirche,

Allentown, Penns.,

Kaufleute, Schaphalter, Krämer, und Andere, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie bei ihnen anrufen und ihren großen Stock untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ihre Artikel an den allerbilligsten Preisen verkauft werden.

☞ Alle Artikel, die keine Zufriedenheit geben, werden zurückgenommen und das Geld dafür wieder erstattet.

Allentown, December 11, 1851. nq—

Vegetabilisches Vieh-Pulver,

zubereitet von

Breinig, Fronefield und Co.,
No. 187 Nord 3te St., Philad.

Die Eigenthümer des obigen Pulvers haben das Vergnügen, im Stande zu sein, die Aufmerksamkeit aller Farmers auf einen Artikel zu lenken, welcher in allen Rücksichten irgend etwas der Art, was dem Publikum in den 50 Jahren angeboten ist, überreicht. Es ist nicht allein von **individuellem** Interesse, sondern es muß mit der Zeit eine große **National-Wohlthat** werden. Im Allgemeinen wird es zum Mindesten eine Million Thaler jährlich zu dem Produkte des Landes an Zunahme von **Milch, Butter und Fett** von derselben Masse Futters hinzufügen, auserdem aber **viele, sehr viele** Leben werthvoller Thiere dadurch retten, daß sie zur Gesundheit wieder hergestellt werden. Es wird deshalb ohne Zweifel mit der Zeit als einer der Stapel-Artikel eines jeden Farmers betrachtet werden, welcher eine Melkerei unterhält, eines jeden, welcher ein Pferd besitzt. **Es ist keine von den Medezinen, welche ein Thier auf eine kurze Zeit aufblähen, sondern es wird durch die Fähigkeit, welche es besitzt, Hippurie Acid (welches eine unfruchtbare, unnütze Materie ist) in Lactic Acid oder Oestleet (Milchsäure) zu verwandeln, bewirken, daß ein größerer Betrag von Nahrungsstoffen aus demselben Urstoffe der Nahrung aus dem System in Hippurie Acid übergehen. Wir haben eine Menge von Beweisen empfangen, von dem was wir oben gesagt haben. Es mäge genügen noch zu sagen: Wir haben das wirksame Agens mit einer großen Anzahl Pflanzen und Kräutern vermischt, welche Gebrauch und Zeit nützlich und wirksam erwiesen haben, um den Appetit zu verbessern und die Verdauung zu befördern, und so den gesunden Zustand des Blutes zu sichern, von welchem Milch und Fett gebildet werden muß. Das Pulver kann gebraucht werden für Pferde, Kühe und Schweine in folgenden Beschwerden und Krankheiten.**

Pferde.

Gelbes Wasser. Diese Krankheit wird durch den schlechten, ausgemergelten Zustand des Blutes erzeugt, welches dünn und wässrig und von gelber Farbe ist. Es ist eine sehr gefährliche Krankheit, welche jährlich eine Menge werthvoller Pferde zerstört. Ein reichlicher Gebrauch dieses Pulvers wird diese Krankheit völlig heilen. Es wird durch Verbesserung der Verdauung und dadurch, daß es dem Blute eine größere Quantität rother Theilchen zuführt, die beste und einzig mögliche Aussicht zur Wiederherstellung darbieten. Im Beginne der Krankheit gieb täglich Mittags einen Eßlöffel voll, wenn die Krankheit weit vorgeschritten ist, zwei Eßlöffel voll wöchentlich.

Schlabbern (slabbering). Dies ist die Verwüstung mancher werthvollen Thiere durch Erschöpfung, durch eine beständige Ausleerung des Speichels, welcher in den Magen gehen sollte um die Verdauung zu befördern. Es wird oft durch den in den Wiesengründen wachsenden indianischen Tabak hervorgerufen. Ein Eßlöffel voll dreimal in der Woche wird dem Fluße oftmals Einhalt thun, wenn er nicht von dem Tabak im Grase abhängig ist; unter solchen Umständen muß das Thier einige Zeit aus dem Erreiche des Tabaks zurück behalten werden.

Der stille Koller. Dies Pulver hat schon Hunderte von Pferden von dieser lästigen Krankheit geheilt, zum Erstaunen derer welche es gebraucht haben. Es sollte zeitig gebraucht werden, bevor sich Materie in dem Magen gebildet hat, sonst kann das Thier nicht vollständig wieder hergestellt werden, wenn nicht die Materie ausgeleert ist. Gebrauche es zeitig, um solch ein Resultat zu verhüten. Die Dosis ist ein oder zweimal täglich ein Eßlöffel voll.

Drüsen oder Rotz. Diese Krankheit hat alle Pferdeärzte beschämt. Gebt dieses Pulver, und es wird Wunder in dieser bisher unheilbaren Krankheit thun. Es ist eine Krankheit im Drüsensystem und wird durch mangelhafte Ernährung befördert. In solchen Fällen wird ein Eßlöffel voll täglich zweimal während ein oder zwei Monaten unausgesetzt verabreicht in drei Fällen aus vier eine Heilung bewirken. Das ist vollständig erwiesen und bezeugt. Husten und kurzer Athem hängen von schwachen Lungen ab. Jeden Morgen ein Eßlöffel voll wird das Uebel in einer oder zwei Wochen verringern und heben.

Magers oder muthlose Pferde, oder wo ein ige Ueberbleibsel von Nehe oder Steifigkeit der Bewegung sind und das Pferd nicht fett werden will, oder wo das Haar rauh ist und sich aufsperrt, indem das Futter nicht gut zu bekommen scheint. In solchen Zuständen bringt es meistentheils eine unmittelbare Besserung des Thieres hervor, es verbessert die Verdauung, und damit Verschwindet alle Trägheit des Thieres, es wird lebhaft und munter und sein Haar wird glatt, geschmeidig und glänzend.

Pferdehändler werden, wenn sie ihren Pferden einen oder zwei Eßlöffel voll jedem wöchentlich geben, dieselben gegen die Gefahr schützen, sich zu verkälten oder den Koller zu bekommen, wenn sie dem Wetter sehr ausgesetzt sind, etc. Ihre Pferde werden auch zu größerem Vortheil erscheinen wenn sie zum Verkauf angeboten werden, indem das Pulver dieselben in einem guten und gesunden Zustande erhält. Farmer und Frachtfuhrleute werden gleichfalls finden, daß es ihren Pferden sehr wohl thut, wenn sie mit dem Pulver, wie oben angegeben, gefüttert werden, indem es ihnen einen fortwährend guten Appetit sichert.

Kühe.

Für Milchkühe. Wir sind aufs Vollständigste überzeugt, daß es nicht allein die Beschaffenheit der Milch verbessert, sondern daß es auch die Menge der Milch, Sahne und Butter vermehrt. Einige, welche den Versuch damit gemacht haben, sagen, ein Pfund in jeder Woche, andere sagen ein halbes Pfund, während eine Person darauf bestehet, daß sie zwei Pfund mehr von jeder Kuh in der Woche gemacht hat. Wir denken, daß der durchschnittliche Gewinn zwischen einem halben und einem Pfunde per Woche bei jeder Kuh schwanken wird, wenn die Kühe vollständig gesund sind. Dieser Zusatz-Ertrag wird durch die Verwandlung des Hippurie Acid in Lactic Acid (Milchsäure), Stickstoff (Nitrogenous) und Fett-Masse gewonnen, ebenso dadurch, daß der durch die Lungen eingeathmete Sauerstoff mit den Elementen der Rückwirkung versehen wird, ohne einen der Stickstoff erzeugenden Theile des Futters wegzunehmen.

Dieses Pulver wird den Kühen den gesunden und gedeihlichen Zustand des Systems erhalten, welcher Milch und Butter hervorbringt, welche während der Sommerzeit einen so sehr guten Geschmack hat, wenn das Vieh auf einer guten Waide geht. Dessen Appetit wird beständig gut sein; das Pulver wird ihm Nahrung zuführen, an welcher es sonst bald Mangel leiden und gelalich an Quantität und Qualität der Milch und Butter so bald nachlassen würde, als die heiße Sommerzeit vorschreitet und die Weide kahl wird. Jeder Farmer und Melkerei-Besitzer, welcher bei seinen Kühen dieses Pulver regelmäßig füttern wird, wird es Sommer und Winter in einem fortwährend guten Stande finden. Zu diesem Zweck sollte von dem Pulver zwei oder dreimal wöchentlich ein Eßlöffel voll gegeben werden.

Hohle Hörner oder Wolf oder das Klauenleid und alle andern Krankheiten des Mastviehes, welche von einem schlechten Zustande der Säfte herrühren, werden schnell und wirksam entfernt. Bei Kühen, deren Milch blau, dünn und wässrig ist, und welche nicht viel Rahm liefert, oder, die blutige Milch geben, oder die gewohnt sind lange trocken zu stehen, wird es als untrügliches Gegenmittel erkannt werden, indem es die Beschaffenheit des Blutes verbessert. Ein Eßlöffel voll jeden Tag oder einen Tag um den andern, wird dazu erforderlich sein.

Schweine.

Die Ferkel verhitzen sich häufig im Sommer, bekommen geschwollene Hälse, Husten, Geschwüre in den Lungen und der Leber, welche sehr häufig deren plötzlichen Tod veranlassen, dieses aber wird gänzlich verhütet, wenn man ein Pfund oder ein halbes Pfund Pulver in ein Faß Spülich mischt, und wird zugleich den Mästungsprozeß bedeutend beschleunigen.

N. B. Bei einem Thiere welches Milch gibt und zugleich gemästet werden soll, darf man nicht mehr als einen Eßlöffel voll wöchentlich geben, oder es wird die Bildung des Fettes zurückhalten, indem es den Betrag der Milch vermehrt.

Möge nun Jedermann die Wirkungen des Pulvers für sich selbst versuchen, und er wird durch dessen vortreffliche Eigenschaften befriedigt werden, und daß kein Farmer ohne dasselbe sein sollte.

Um ferner auszufinden, wie weit unser mit Recht berühmtes Viehpulver zu dem Zutrauen eines einsichtsvollen Volkes berechtigt ist, haben wir Briefe nach allen Theilen der Vereinigten Staaten, wo unser Pulver gebraucht wurde, abgesandt, und wir sind im Stande, aus diesen vor uns gebrachten Beweisen jedem Farmer, Kärner und Pferdebesitzer die Versicherung zu geben, daß es Pulver bis dahin bei weitem unsere kühnsten und zuversichtlichsten Erwartungen übertreffen hat.

☞ Obiges Pulver ist in all den Hauptstohrs in Lecha Caunty zu haben.

Philadelphia, November 13 1851. nq—

Allentaun Academie.

Der Sommer Termin dieses Instituts nimmt seinen Anfang am 11ten Mai, unter Aufsicht von **J. N. Gregory,** A. M. als Principal, unterstützt von fähigen und gebildeten Gehülfen.

Mrs. Emily Dunbar Gregory, Lehrerin von Vokal und Instrumental-Musik.

Miß Jane Gregory, Leiterin des weiblichen Departements.

Der Unterricht im Französischen wird die Vortheile von Ollendorff's Methode und jener von Professor Picot in sich begreifen.

Italienisch nach den Systemen von Ollendorff und Robello.

Die Preise des Unterrichts bleiben die nämlichen wie im letztjährigen Catalog angegeben.

Die Lehrer sind zu dieser Profession erzogen und haben seit Jahren erfolgreich zusammen gewirkt. Andere Gehülfen werden engagirt so wie es nöthig wird, und vollständiger Unterricht wird ertheilt in allen Zweigen einer vollkommenen Academischen Erziehung.

Hr. Gregory bringt zu den verantwortlichen Pflichten seiner Stelle eine vierzehnjährige praktische Erfahrung in seinem Beruf, nachdem er viele junge Männer für das Collegium und das mercantile Leben vorbereitet und die Schul- Erziehung vieler junger Damen begonnen und vollendet hat; und er hofft von den Bürgern von Allentaun und Lecha Caunty eine Unterstützung, die der von ihnen gehegten Würdigung der Vortheile einer guten Schule entspricht; daß das feste Wachsthum des Instituts in Nützlichkeit und Ansehen, welches sich unter den Auspicien des letztherigen populären Principals so glücklich entwickelte, zur Ehre des Publikums fortdauern möge.

Allentaun, Mai 6, 1852. nq3m

Die Schiffahrt eröffnet.
Die Lecha
Transportations-Companie

Giebt Nachricht, daß sie nun bereit ist Kaufmannsgüter anzunehmen um prompt und schnell zu befördern von Philadelphia nach Easten, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, Penn Haven, White Haven und Wilkesbarre, sowie nach allen Zwischenplätzen an den Delaware und Lecha Canälen und der Lecha und Susquehanna Riegelbahn.

Die Güter werden empfangen an und verschifft von dem ersten Hof hart oder der Vine Straße, gerade gegenüber dem Salzstehr von A. Wright und Messe bekannt.

Sie befördern ebenfalls Güter nach und von Neuyork nach Wilkesbarre und allen Zwischenplätzen, per Delaware und Raritan Canal und den Delaware und Lecha Canälen.

Güter welche auf dieser Linie von Neuyork verschifft werden, gehen mit A. S. Nelson's Linie von Schaluppen nach Neu-Brunswick. Der Schooner R. F. Steckton, Schaluppen Fuchs und „Freybeund," werden an dem Albany Basin, am Fuße der Ceder Straße, Nord River gefunden. Alle Auskunft wird ertheilt von den Herren Mettler, Reynolds und Co., No. 64 Dey Straße, und in der Agenteneffice der Herren Nelson und Sohn, No. 88 West-Straße.

Kaufleute und Andere, welche Güter von Neuyork nach irgend einem der obigen Plätze zu verschiffen haben, werden diese Route als die nächste und sicherste finden.

Jacob Able hat sein Interesse in der letztherigen Firma von Able Wilson und Co., verkauft, aber die Geschäfte werden von den bleibenden Gesellschafter, wie früherhin fortbetrieben, welche durch pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte sich einen liberalen Antheil der Gunst des Publikums zuzuschirren gedenken. Die Eigenthümer haben große und bequeme Stohrhäuser zu Easten, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, White Haven und Wilkesbarre.

Drake, Wilson und Co., Eigenthümer.

Agenten:

H. S. Meerhead, Philadelphia.
John Opdyck, Easten.
Berbeck und Knaus, Bethlehem.
A. J. Rig, Allentaun.
A. W. Leisenring, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Penn Haven.
Horten und Belles, Wilkesbarre.

April 22, 1852. nq3M

William A. Drown's
Regenschirm und Parasol
Manufaktur,

No. 86 Markt-Straße,
Philadelphia.

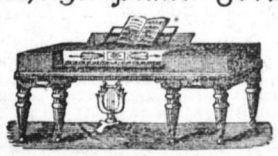
Zum Frühjahrs-Verkauf hat W. A. D. ein Assortement von Parasols auf Hand, welches an Schönheit des Styls und Fertigkeit nicht übertroffen wird, und deren dauerhafte Verfertigung wird warrantirt.

Sein Stock Regenschirme ist immer groß und vollständig, von den wohlfeilsten Cotton bis zu den feinsten Ginghams, sammt einem ausgesuchten Vorrath von feinen seidenen Umbrellas.

Seine Freunde und Händler belieben anzurufen — solche Vortheile werden offerirt, die fast Jeden zum Kaufen verleiten.

Februar 26, 1852. nq3M

Prächtige Piano Fortes.



Der Unterzeichnete hat, an seiner Manufaktur in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, westlich von Hagenbuchs Gasthause, jetzo zwei 6¾ Octav feintönige Piano Fortes, mit Rosenholz Boren verfertigt, welche er billig zum Verkauf anbietet.

Simon Schweitzer.

Allentaun, April 22, 1852. nq3M

Rheumatismus.

Wir erhalten täglich mehr Zeugnisse von den Heiltugenden von Dr. Van Baum's

Rheumatischer Lotion.

Personen, welche schon viele Mittel gegen Rheumatismus gebraucht haben, versichern uns, daß obiges ganz entschieden das beste unter allen für die Heilung dieser schmerzhaften Plage sei. Zu haben beim Großen und Kleinen im

Patriot Buchstohr bei
Guth und Trexler.

☞ Stohrhalter im Lande werden es ein sehr verkäuflicher Artikel finden, sobald dessen Wirksamkeit bekannt ist.

Aaron Wint's
Eis-Criem Salon und Varietäten-Stohr,

Hamilton Straße, 4te Thüre unterhalb Hagenbuch's Gasthaus, Allentaun, Pa.

Soeben wieder frisch erhalten und immerfort auf Hand einen großen Vorrath von Allerhand zum

Essen und Trinken,

als:

Jede Art Kuchen, Austern, Clams, Kaldaunen (Tripe), Candies, Orangen, Lemons, Rosinen, Prunes, u. s. w.

Nüsse — Cocoanüsse, Grundnüsse, Haselnüsse, Wallnüsse, Criemnüsse.

Eiscriem — Lemon, Vanille, Erdbeeren, Himbeeren, Orange, Mandel, Aepfel und jede andere Sorte.

☞ Heißer Kaffee, Limonade, Sarsaparille, Porter, Mied, Ale, etc.—Sammt allen Arten Zuckerwaaren, Pine Aepfel, und dergleichen.

Bücher, Papier, Schreibmaterialien, etc. von allen Sorten.

Perfumerien—Haaröl, Bärenöl, Ochsenmark, Rosenöl, Patchouly, u. s. w.

Spielzeug jeder Art für Kinder—als Puppen, Geigen, Tischgeschirr, Wägelchen, Soldaten, Häuser, Pferde, Hunde, Kühe, Schaafe, Schweine, etc. etc.

Solches alles, und noch hunderterlei das nicht angeführt werden kann, ist beim Wint zu finden, welches an den niedersten Preisen für Baargeld oder im Austausch für Producte verkauft wird.

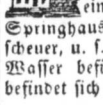
Allentaun, Mai 13. nq3m

Schätzbares
Liegendes Eigenthum
auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Freitags den 4ten Juni, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, folgendes schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

No 1—Eine herrliche Bauerei,

gelegen in Ober Milford Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von William Burns, Jacob Sicher, Henry Bachman und Emanuel Wetzel; enthaltend 65 Acker, mehr oder weniger. Davon ist ein schicklicher Theil Holzland, und ein schicklicher Theil Wiesen. Das Ganze ist in guter Ordnung und schicklich in Felder eingetheilt. Die Verbesserungen darauf sind



Ein gutes zweistöckigtes steinernes **Wohnhaus,** ein anderes gutes Wohnhaus, ein Springhaus, eine gute steinerne Schweitzerscheuer, u. s. w.— Ein Brunnen mit gutem Wasser befindet sich nahe am Hause, auch befindet sich ein guter Obstgarten dabei.

Ferner:

No. 2.—Eine schätzbare Bauerei.

Auf Samstags den 5ten Juni, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, folgendes schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden nämlich:

Eine prächtige Bauerei,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Jacob Geisinger, Catharina Ueberroth, Daniel Eschenbach, und an Land der Brüder Gemeinde zu Bethlehem; enthaltend 95 Acker mehr oder weniger. Hievon ist ebenfalls ein schicklicher Theil Wiesen- und Holzland- und der Rest ist gutes Bauland unter guten Fensen und sonst in der besten Ordnung. Darauf ist errichtet:

Ein gutes zweistöckigtes Främ **Wohnhaus,** eine ganz neue Schweitzer Scheuer, und alle andere gewünschte Nebengebäude. Wasser ist ganz bequem bei dem Wohnhause, und Obst wie es nur gewünscht wird. Mehr hierüber zu sagen erachtet man für überflüßig, indem es Kauflustige doch erst vor dem Verkauf in Augenschein nehmen.

Es ist dies ein Theil des hinterlassenen Eigenthums der verstorbenen Christina Geisinger, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Geisinger.
Michael D. Eberhard.
Executors.

Mai 13, 1852. nq6m

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Montag den 31sten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein Stück Land

mit dem Zugehör, gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Aaron Peter, Peter Krum, Jonas Miller, und andere; enthaltend 13 Acker und 120 Ruthen. Darauf ist errichtet ein 1½ Stock hohes Blockwohnhaus, Blockstall und andere Nebengebäude—und ein Aepfel Baumgarten sammt andern Obstbäumen befindet sich darauf. Es ist sämmtlich gutes Bauland und in einem hohen Culturstande.

Es ist die liegende Hinterlassenschaft des verstorbenen Michael Krum, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Säger, Ad'or.

Durch die Court—Bezeugts, W. Metzger, Schr.

Mai 13. nq3m

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Reit, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 3 Monat anzurufen und abzubezahlen — Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzubändigen, an

Edward Kohler, Ex'or.

April 15. nq6m

Interessant Neues!
Große Aufregung.

Die Parade der Feuerleute welche am 3ten Mai in Philadelphia Statt fand, hat durch das ganze Land eine große Aufregung hervorgebracht, aber nichts zum Vergleich mit dem großen Assortement von

Hüten, Stiefel, Schuhen, Lampen, u. s. w.,

welches soeben erhalten wurde von Neu-Yorck und Philadelphia am Stohr der Unterzeichneten. Wir wünschen nicht zu prahlen, glauben aber mit Wahrheit sagen zu können, daß Personen die irgend etwas aus unserm Fach zu kaufen wünschen, wohlthun werden bei uns anzurufen und unsern Stock zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen; indem wir ein größeres Assortement haben und wohlfeiler verkaufen als irgend ein anderes Etablissement in Lecha County. Wir verkaufen Hüte von

6¼ Cents bis $4 50.
Stiefel zu 1 Thaler und aufwärts.
Schuhe für Ladies, Männer und Jünglinge, sehr wohlfeil, einige so niedrig als 25 Cts. das Paar.

Wir sind dankbar für bereits genossene Gunst, und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit in unserem Geschäft eine liberalen Theil des öffentlichen Zuspruchs zu erhalten.

Young und Leh.

N. B. Daguereotor Bildnisse werden genommen bei jeder Witterung und warrantirt, an dem billigen Preis von $1 das Bild.

Mai 13. nq—

John F. Halbach,
Friedensrichter in Ost-Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit, dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er seine Amtsstube nach der Harrisonstraße, Ost-Allentaun, gegenüber Hrn. William Hicker's Wohnhause, an der Straße, die nach der Allentaun Furnace führt, verlegt hat, wo er alle Geschäfte, die ihm anvertrauet werden, mit Pünktlichkeit und Rechtschaffenheit versorgen und entrichten wird.

Nebstdem ist er auch im Stande alle Arten Urkunden, als Deeds, Mortgages, Bande, Vollmachten nach Deutschland, u. s. w., schön, gesetzmäßig und richtig, wie auch billig, zu verfertigen.

Er unterthänigst empfiehlt sich der fernern Gunst und Gewogenheit eines geehrten Publikum bestens.

Ost-Allentaun, Mai 13, 1852. nq3m

Gesellschafts-Auflösung.

Die bisher im Stohrgeschäft bestandene Gesellschafts-Verbindung unter der Firma von Miller und Minich, in Mechanicsboro, Lecha Co., ist am 12ten Mai 1852 mit beiderseitiger Einwilligung aufgelöst worden. Diejenigen daher, welche noch an besagte Firma schuldig sind, werden aufgefordert anzurufen und abzubezahlen bei der neuen Firma von Miller und Boyer, der die Bücher zum Collektiren übergeben sind.

Samuel Miller,
John Minich.

Mechanicsboro, Mai 13. nq3m

Stohrgüter zu verkaufen
unterm Einkaufspreise.

Die Unterschriebenen zeigen hierdurch dem Publikum an, daß sie die Stohrgeschäfte am alten Standplatze von Miller und Minnich unter der Firma von Miller und Boyer fortbetreiben und daß sie

Den alten Stock Güter

unter den Einkaufskosten auszuverkaufen gedenken. Wer also jetzt einen recht wohlfeilen Kauf zu machen wünscht, der rufe bei ihnen an.

Samuel Miller,
Jacob J. Boyer.

Mechanicsboro, Mai 13. nq3m

☞ Nachricht

wird hiemit gegeben, daß mir die Bücher der letztherigen Firma von Samson, Wagner und Co. zur Eintreibung übergeben sind. Solche die sich darin schuldig wissen, belieben innerhalb zwei Wochen in meiner Amtsstube anzurufen und abzustellen, indem später Unkosten zu erwarten sind.

J. F Ruhe, Friedensrichter.

Allentaun, Mai 20. nq3m

Achtung!

Die Compagnien unter meinem Commando haben sich auf Samstags den 29. Mai, um 10 Uhr Vormitags, für Drill und Inspection, am Hause von James Seiberling, in Lynnville, zu versammeln.—Auf Befehl von

Jacob E. Zimmerman, Major.

Mai 20, 1852. *2m